

Anlage 1

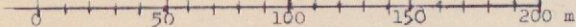
Bebauungsplan Nr.8 «Campingplatz - Elbinsel Lühesand»

Gemeinde

Hollern-Twielenfleth

Samtgemeinde Lühe - Landkreis Stade.

3. Ausfertigung

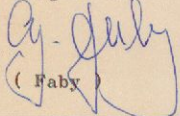
M. 1: 2 000 

Aufgrund des § 1 Abs. 3 sowie des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (Bundesgesetzblatt I Seite 2256, ber. Seite 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I Seite 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. I Seite 229) hat der Rat der Gemeinde Hollern-Twielenfleth diesen Bauungsplan Nr. 8 "Campingplatz Elbinsel Lühesand" - bestehend aus der Planzeichnung im M. 1: 2 000 - als Satzung beschlossen.

Hollern-Twielenfleth, den 26.03.1987

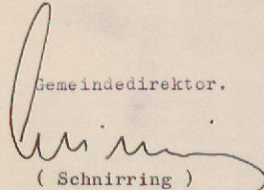
GEMEINDE HOLLERN - TWIELENFLETH

Bürgermeister


(Faby)



Gemeindedirektor.


(Schnirring)

Der Entwurf des Bauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Dipl. Ing. Sigrid Roseck, Architektin BDA

Stade, 1977 - 1986


DIPLOM-ING. SIGRID ROSECK
ARCHITEKTIN BDA
THUNER STRASSE 15a
2160 STADE/E. BE
FERNRUF (04141) 62871

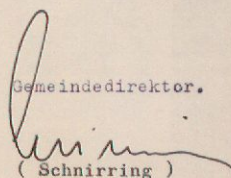
Der Rat der Gemeinde Hollern - Twielenfleth hat in seiner Sitzung am 21. Mai 1985 dem Entwurf des Bauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs.6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.06.1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bauungsplanes und der Begründung haben vom 01. 07.1985 bis zum 02. 08. 1985 gemäß § 2a Abs.6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Hollern - Twielenfleth, den 26.03.1987

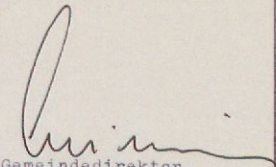
Gemeindedirektor.


(Schnirring)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 26.03.1987 dem geänderten Entwurf des Bauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs.7 BBauG nachträglich beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs.7 BBauG wurde mit Schreiben vom 12.12.1985 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 22. Januar 1986 gegeben.

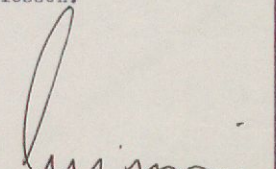
Hollern-Twielenfleth, den 07.04.1987


Gemeindedirektor.

(Schnirring)

Der Rat der Gemeinde hat den Bauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs.6 BBauG in seiner Sitzung am198. als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Hollern - Twielenfleth, den ..07.04.....1987


Gemeindedirektor.

(Schnirring)

Der Bauungsplan ist mit Verfügung des Landkreises Stade (Az: 61.06.6.25.B) vom heutigen Tage unter Auflagen/ mit Maßgaben - gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs.2 bis 4 BBauG genehmigt/ teilweise genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom198. gemäß § 6 Abs.3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Stade, den ...7..7.....1987

Landkreis Stade
Der Oberkreisdirektor
im Auftrage
gez. Schellberg

(Siegel)

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom198. (Az:) aufgeführten Auflagen/ Maßgaben in seiner Sitzung am198. beigetreten.

Der Bauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/ Maßgaben vom198. bis198. öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am198. ortsüblich bekanntgemacht.

Hollern-Twielenfleth, den198.

Gemeindedirektor.

Die Genehmigung des Bauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am198. im Amtsblatt für den Landkreis Stade bekanntgemacht worden.

Der Bauungsplan ist damit am198. rechtsverbindlich geworden.

Hollern-Twielenfleth, den198.

Gemeindedirektor.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens - oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bauungsplanes nicht - geltend gemacht worden.

Hollern - Twielenfleth, den198.

Gemeindedirektor.